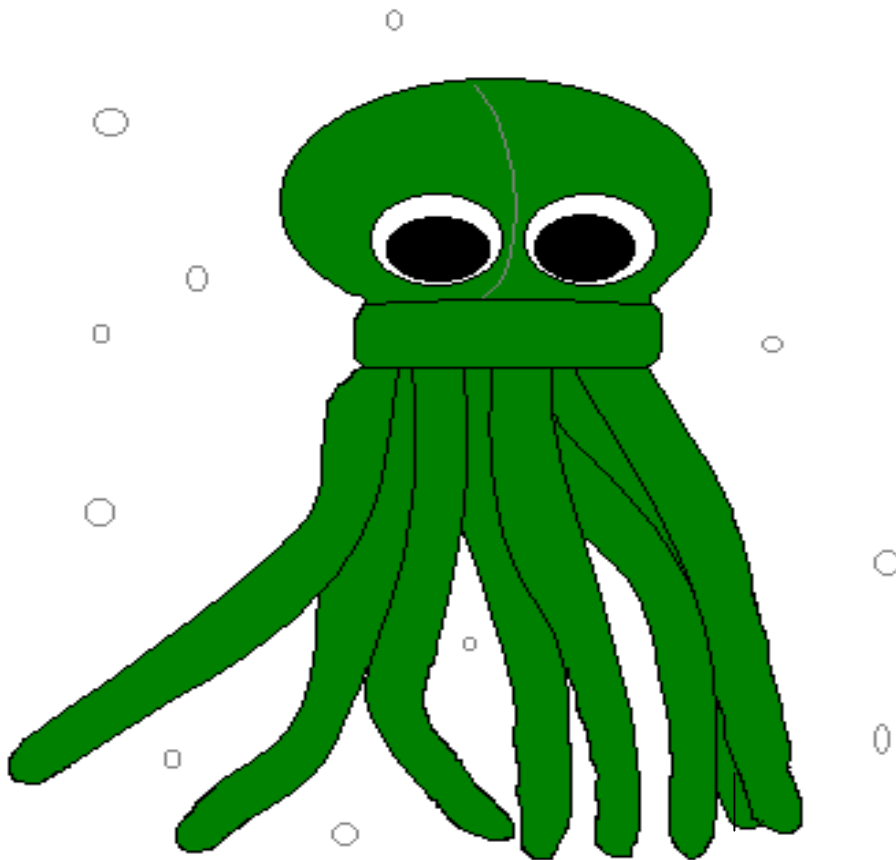


Jonathan

Das ist Jonathan. Jonathan schaut zwar immer etwas böse, aber er ist gar nicht so. Jonathan kommt aus einer anderen Welt. Seine Welt liegt unter Wasser. Dort gibt es keine so schrecklichen Vorkommnisse wie in der Menschenwelt. Dort gibt es nur nette Lebewesen. Und eigentlich würde Jonathan seine Welt nie verlassen, doch in der Menschenwelt passieren schreckliche Dinge. Also hat Neptun Jonathan beauftragt, doch mal nach dem Rechten zu schauen. Eigentlich war Jonathan gar nicht an der Reihe, aber sein Kollege hat ja eine Frau, und die beiden könnten sich dann nicht mehr sehen. Und es ist ein Gesetz der Unterwasserwelt, das Liebende niemals getrennt werden dürfen. Jonathan ist Junggeselle. Daher wird er nach dem Rechten schauen, in der Menschenwelt.



Jonathan schaut immer etwas böse, aber er ist gar nicht so. Und unter Wasser lächelt und lacht Jonathan sogar. Nur hat das noch kein Mensch gesehen. Das soll auch nicht. Menschen haben in seiner Welt nichts zu suchen. Sollte doch einmal ein Mensch in seine Welt eindringen, so würde dieser sterben. Man denke nur an die kleine Meerjungfrau. Und weil die Menschen so schlecht sind, helfen die Unterwasserbewohner nur den wenigen guten Menschen, die es dort gibt. Und eigentlich brauchen diese lieben Menschen fast nie Hilfe, außer, wenn die bösen Menschen sie angreifen. Doch leider können die Meeresbewohner in dem Fall kaum helfen, so böse sind die Menschen. Trotzdem gibt es manchmal etwas zu tun. Denn auch in der Welt der bösen Menschen gibt es gute Menschen, die manchmal die Hilfe der Meeresbewohner gut gebrauchen können. Neptun, der über die ganze Welt wacht, schickt dann jemanden zur Hilfe vorbei.

Jonathan schaut immer etwas böse, aber er ist gar nicht so. Er schaut so böse, weil da zwei Menschen sind, denen Böses widerfährt. Die beiden Menschenkinder lieben sich ganz doll. Sie wollen alles miteinander teilen und für immer beieinander sein, mit den guten Menschen zusammenleben und zu anderen Wesen immer gütlich sein. Ihre Liebe zueinander kann Ketten sprengen und Ihre Güte kann Feuer entfachen. Doch genau dieses scheint nicht im Sinne der bösen Menschen zu sein. Die wollen keine Güte und keine Liebe. Sie wollen nur Macht, Geld und Recht. Alles Dinge, die Verzweiflung und Elend mit sich bringen.

Jonathan schaut immer etwas böse, aber er ist gar nicht so. Er schaut so böse, damit die beiden, die sich so lieben, immer daran denken, wie schrecklich die Menschen sein können. Er gibt den beiden Kraft, damit sie gegen die Menschen

ausharren können, die die beiden auseinanderziehen wollen. Daher hilft Jonathan mit seinen acht Armen, die er in alle Richtungen strecken kann, daß zwischen den beiden immer eine Verbindung besteht. Wo immer auch die beiden sind. Daher wird Jonathan auch so riechen wie die beiden und so denken. Und überhaupt, Jonathan ist gar nicht so. Er lächelt sogar ein bißchen, weil die beiden sich so sehr lieben und er weiß, daß sie für immer beieinander sein werden. Das hat Neptun ihm gesagt.